

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Umweltausschuss, UA/030/ XIII	
Sitzung am : 17.06.2026	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 19:25

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführung	: gez.	Stefanie Seltrecht

2

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 17.06.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Betzner-Lunding, Ingrid

Teilnehmende

**Brauer, Sven-Hilmer
Brunkhorst, Joachim
Feddern, Dagmar
Fincke-Samland, Reinhild
Heyer, Gabriele
Leverenz, Martina
Löw-Krückmann, Angela
Möller, Andreas
Pelzel, Manfred
Raske, Norman
Roeder, Elke Christina
Scadah-Gailun, Gabriele
Sellmer-Rehders, Christa
Steiner, Marcus, Dr.**

vertritt Herrn Reimers

**vertritt Herrn Krückmann
vertritt Herrn Wendorf**

**vertritt Frau Bilger
vertritt Herrn Jürs
vertritt Herrn Gloger**

Verwaltung

**Eckmann, Stefan
Erichsen, Julia
Klamke, Dennis
Kriese, Tobias
Kühl, Thorsten
Magazowski, Christoph, Dr.
Mielke, Thomas**

**komm. FBL 704
FB 701
FB 704
RPA
Amtsleitung 70
Erster Stadtrat
FB 704**

Protokollführung

Seltrecht, Stefanie

FB 701

sonstige

**Fragkopoulos-Temanni, Maureen
Kortum, Waltraud**

**Seniorenbeirat
Seniorenbeirat**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Bilger, Christine
Gloger, Peter
Jürs, Lasse
Krückmann, Lars
Reimers, Michael
Wendorf, Sven

wird vertreten von Frau Roeder
wird vertreten von Frau Sellmer-Rehders
wird vertreten von Frau Scadah-Gailun
wird vertreten von Frau Löw-Krückmann
wird vertreten von Frau Heyer
wird vertreten von Herrn Möller

4

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 17.06.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2026

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.05.2026

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : B 26/0211/1

Beschaffungsplan Fahrzeuge und Geräte

TOP 7 : M 26/0230

Präsentation Winterdienst Saison 2025/2026

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 26/0245

Beantwortung der Anfrage vom 04.02.2026 der CDU Fraktion zum Thema "Bolzplätze als gewollte Eisfläche nutzbar machen"

TOP 9.2 : M 26/0246

Optimierung der Altkleidersammlung im Norderstedter Stadtgebiet

TOP 9.3 :

Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Spezialfahrzeuge"

TOP 9.4 :

Anfrage von Frau Fincke-Samland der SPD Fraktion zum Thema "Nachtfahrverbot für Mähroboter"

TOP 9.5 :

Bericht Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Hitze stress in Städten"

TOP 9.6 :

Anfrage des Seniorenbeirats zum Thema "Unterbringungsmöglichkeiten der Fahrzeuge auf dem Betriebshof"

TOP 9.7 :

Anfrage Herr Brauer der CDU-Fraktion zum Thema "Besichtigung neues Betriebsgelände VHH"

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 : M 26/0232

Ersatzbeschaffung von einem Saug- und Spülfahrzeug SE NO 6660

TOP 11 : M 26/0247

Vorsortierung und Verwertung von ca. 7.500 Tonnen Siedlungsabfall AVV 200301 vom 01.06.2026 – 30.04.2028

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 12.1 :

Anfrage von Herrn Pelzel zum Sachstand WZV

6
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 17.06.2026

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Betzner-Lunding begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Frau Roeder wird gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten verpflichtet und in die Tätigkeiten eingeführt.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Änderungswünsche zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Löw-Krückmann erscheint zur Sitzung.
Der Ausschuss umfasst nun 15 Mitglieder.

Frau Heyer von der FDP Fraktion beantragt die 2. Lesung von TOP 6.

Frau Betzner-Lunding lässt über die nichtöffentliche Tagesordnung abstimmen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

Abstimmung über den Antrag zur 2. Lesung des TOP 6:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5					1	
Nein:		3	3	2	1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 6 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen, mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2026

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 20.5.2026.
Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.05.2026

In der Sitzung vom 20.05.2026 wurden in nichtöffentlicher Sitzung mehrere Vergabeangelegenheiten beschlossen.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es gibt keine Fragen im 1. Teil der Einwohnerfragestunde.

TOP 6:

B 26/0211/1

Beschaffungsplan Fahrzeuge und Geräte

Sachverhalt:

Mit der Mitteilungsvorlage M23/0286 vom 15.08.2023 hat das Betriebsamt dem Umweltausschuss das Fahrzeugkonzept 2024 zur Kenntnis vorgelegt.

Das Fahrzeugkonzept wurde grundlegend überarbeitet und in zwei Beschaffungspläne für die vorhandenen Fahrzeuge, Geräte und Auf-/Anbauteile umgewandelt. Hierbei wurden die Produktkonten der Investitionen der tatsächlichen Nutzung/Bereiches und die Beschaffungszeiträume angepasst.

Systemrelevante Fahrzeuge werden weiterhin 8 Jahre genutzt und dann neu beschafft. Die Nutzungsdauer der übrigen Fahrzeuge variiert zwischen 12 und 20 Jahren (siehe Spalte Nutzungsdauer). Für Fahrzeuge mit langer Lieferzeit werden entsprechende VE's eingeplant.

Erläuterungen zur Tabelle Anlage 1 Beschaffungsplan

Gelb markierte Zeilen: Neu zu beschaffende Fahrzeuge/Geräte.

Blau markierte Zellen: Im Haushalt beschlossene Investitionen.

Grün markierte Zellen: Im Haushalt beschlossene und bereits durch den Umweltausschuss zur Ausschreibung freigegebene Investitionen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Beschaffungspläne „Fahrzeuge und Geräte“ und „Auf- und Anbauteile für Fahrzeuge“ in der Fassung der Anlage 1 zur Kenntnis.

Die erforderlichen Mittel/VE's werden in den entsprechenden Haushaltsplanungen durch das Fachamt eingeworben.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1		
Nein:							
Enthaltung:						1	
Befangen:							

Mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, einstimmig beschlossen.

TOP 7: M 26/0230 Präsentation Winterdienst Saison 2025/2026

Herr Eckmann führt anhand einer Präsentation durch die abgelaufene Winterdienst Saison 2025/2026.

Er berichtet welche Mehrbelastung durch den massiven und dauerhaften Schneefall vom Betriebsamt zu tragen war.

Herr Brauer von der CDU Fraktion fragt, ob wir auf zukünftige Extremwetterlagen vorbereitet sind.

Herr Eckmann erklärt das dies leider aufgrund von strukturellen, wirtschaftlichen und logistischen Realitäten nicht der Fall ist.

TOP 8: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es gibt keine Fragen im 2. Teil der Einwohnerfragestunde.

TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1: M 26/0245

Beantwortung der Anfrage vom 04.02.2026 der CDU Fraktion zum Thema "Bolzplätze als gewollte Eisfläche nutzbar machen"

Herr Raske fragt, ob es denkbar wäre, eine geeignete Bolzplatzfläche z.B. an der Oadby-and-Wigston-Straße oder am Albert-Schweitzer-Haus als „gewollte Eisfläche“ zu fluten und als Eisbahn nutzbar zu machen.

Da der Stadtparksee aufgrund zu hoher Temperaturen im Grundwasserbereich nicht als solche Fläche geeignet ist, wäre dies eine gute Alternative, um den Bürgern derartiges anzubieten.

Antwort der Verwaltung:

Vielen Dank für den Vorschlag, eine Bolz- oder Kunstrasenfläche gezielt zu fluten und als Eisbahn zu nutzen.

Nach Prüfung sehen wir derzeit von einer Umsetzung ab.

Der Aufbau und die Unterhaltung einer solchen Eisfläche wären mit einem erheblichen personellen, technischen und finanziellen Aufwand verbunden. Besonders der Energie- und Ressourceneinsatz steht in keinem angemessenen Verhältnis zur voraussichtlich kurzen Nutzungsdauer.

Wir behalten das Thema aber gerne im Blick und freuen uns über weitere Ideen und Vorschläge Ihrerseits.

TOP 9.2: M 26/0246

Optimierung der Altkleidersammlung im Norderstedter Stadtgebiet

Norderstedt optimiert Altkleidersammlung:

Reduzierung auf vier Standorte wegen massiver Fehl Befüllungen.

Die Stadt Norderstedt passt das Netz der Altkleidercontainer im Stadtgebiet drastisch an. Ab sofort stehen Bürgerinnen und Bürgern insgesamt noch vier zentrale Standorte für die Abgabe von Alttextilien zur Verfügung. Dieser Schritt ist die Reaktion auf eine zunehmende Zweckentfremdung der Container.

Mülltonnenersatz verursacht hohe Kosten

Der Hauptgrund für die Reduzierung ist eine drastische Qualitätsverschlechterung der eingeworfenen Materialien. Statt tragbarer Kleidung landen immer häufiger nasser Restmüll und stark verschmutzte Textilien in den Altkleidercontainern. Die Behälter werden zunehmend als illegaler Mülltonnenersatz missbraucht.

Die Folgen für die Stadt und die Entsorger sind massiv: Verschmutzte Textilien machen die eigentlich noch brauchbare Kleidung im selben Container unbrauchbar. Zudem verursacht die aufwendige Sortierung und anschließende fachgerechte Entsorgung des Restmülls extrem hohe Kosten.

EU-Richtlinie von 2025 fordert Getrenntsammlung – aber richtig. Die Maßnahme steht in einem schwierigen Spannungsfeld zu aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Die Stadt Norderstedt betont jedoch ausdrücklich, was diese Richtlinie bedeutet:

Wichtiger Hinweis:

Die getrennte Sammlung gilt ausschließlich für verwertbare Textilien. Kaputte, zerrissene oder verschmutzte Stoffe gehören nach wie vor zwingend in den normalen Restmüll und dürfen nicht in den Altkleidercontainer entsorgt werden.

Ein weiterer entscheidender Grund für den Abzug der Container ist die allgemein sinkende Qualität von Textilien im Handel (Stichwort „Fast Fashion“). Da die Stoffe immer minderwertiger produziert werden, ist die Nachfrage für die Verwertung im Alttextilbereich stark eingebrochen. Der Markt ist übersättigt, und das Recycling wirtschaftlich kaum noch tragbar.

Ausblick: Rückkehr zu mehr Standorten geplant

Die Stadt Norderstedt bittet die Bevölkerung um Verständnis für diese Maßnahme und appelliert an das Verantwortungsbewusstsein beim Einwurf. Die aktuelle Reduzierung ist jedoch nicht in Stein gemeißelt: Sobald sich die Lage auf dem Verwertungsmarkt wieder stabilisiert und die Qualität der Einwürfe steigt, werden auch in Norderstedt wieder mehr Altkleidercontainer zum Einsatz kommen.

Überblick über die verbleibenden 4 Standorte:

- Harckesheyde
- Falkenbergstraße/ Langenharmer Weg
- Stormarnstraße 34-36 (vor Hempels Gebrauchtwarenhause)
- Friedrich-Ebert-Straße 76 (auf dem Wertstoffhof)

TOP 9.3:

Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Spezialfahrzeuge"

Herr Brauer von der CDU-Fraktion stellt eine Anfrage zum Thema „Spezialfahrzeuge“.

Diese geht als *Anlage 1 zur Niederschrift*.

TOP 9.4:

Anfrage von Frau Fincke-Samland der SPD Fraktion zum Thema "Nachtfahrverbot für Mähroboter"

Frau Fincke-Samland von der SPD Fraktion fragt, ob es schon Möglichkeiten gab, eine kommunale Informationskampagne zum Thema Igelschutz/Nachtfahrverbot für Mähroboter zu starten.

Die Anregung dazu gab es bereits in der Einwohnerfragestunde Teil 1 aus der Sitzung vom 18.03.2026.

Herr Dr. Magazowski berichtet das es auf Sozialmedia unter dem #gartenReich (https://www.instagram.com/p/DYDQG58DStw/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=NTc4MTIwNjQ2YQ==)

einen Beitrag gegeben hat.

Die Medien wurden auch auf die Thematik aufmerksam gemacht.

Folgende Informationen wurden hier zur Verfügung gestellt:

Mähroboter sind als Helfer im Garten praktisch – für Igel jedoch oft tödlich.

Igel sind nachtaktiv und fliehen bei Gefahr nicht. Stattdessen rollen sie sich ein und werden von den Mährobotern schwer verletzt oder getötet. Das Problem wird zu einer ernsthaften Bedrohung für die kleinen, stacheligen Vierbeiner.

Igel sind nicht nur sympathische Gartenbewohner, sondern auch wertvolle Helfer im Ökosystem. Sie sind natürliche Schädlingsbekämpfer und fördern so die Artenvielfalt. Die Zahl der westeuropäischen Igel geht jedoch seit Jahren stark zurück. Die Weltnaturschutzunion hat den Igel im Jahr 2024 erstmals auf die internationale Rote Liste der bedrohten Arten als „potentiell gefährdet“ eingestuft. Gründe sind vor allem der zunehmende Lebensraumverlust, Nahrungsmangel durch Insektenrückgang, Pestizide und eben Gefahren wie Mähroboter.

i So könnt Ihr Igel helfen:

- ✓ Mähroboter, wenn notwendig, nur tagsüber laufen lassen (ab einer Stunde nach Sonnenaufgang bis eine Stunde vor Sonnenuntergang)
- ✓ Garten vor dem Mähen kontrollieren, um Verstecke zu erkennen
- ✓ „Aktion Mähfreier Mai“ – im Mai auf das Mähen verzichten und/oder generell seltener Mähen
- ☛ Laubhaufen als Unterschlupf anbieten
- ☛ insektenfreundliche Pflanzen wählen
- keine Chemie im Garten einsetzen
- ✓ kleine Durchgänge im Zaun lassen

Teilt das Wissen – rettet Leben ♡

Weitere hilfreiche Informationen und Tipps für artenreiche Gärten gibt es unter:
www.norderstedt.de/gartenreich oder www.gartenreich-projekt.de.

#norderstedt #gartenReich

TOP 9.5:

Bericht Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Hitze stress in Städten"

Persönliche Worte von Frau Feddern:

Ausgehend von der Mitteilungsvorlage zum Entwurf eines Nationalen Wiederherstellungsplans der EU Verordnung, um geschädigte Natur- und Ökosysteme in Europa bis 2030 wiederherzustellen, sind wir der Meinung, dass die Mitteilungsvorlage nicht nur im StUV - Ausschuss von Relevanz ist.

Deshalb regen wir nachdrücklich an, diese komplexe Thematik natürlich auch im Umweltausschuss zu bearbeiten.

Es gilt im Hinblick auf die Verordnung Stellung zu beziehen, differenzierte Bewertungen für Norderstedt vorzunehmen und weitere Maßnahmen zur Entwicklung von städtischen Ökosystemen mit hoher Biodiversität als Stadtgesellschaft zu entwickeln.

Für zukünftige Zielsetzungen der Stadtnatur sind der Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung immer mitzudenken.

Eine resiliente und gesunde Stadt ist zurzeit besonders gefordert, Maßnahmen gegen Hitzestress zu ergreifen.

Dazu ein Auszug eines Artikels des Helmholtz- Zentrums als *Anlage 2 zur Niederschrift*

TOP 9.6:

Anfrage des Seniorenbeirats zum Thema "Unterbringungsmöglichkeiten der Fahrzeuge auf dem Betriebshof"

Der Seniorenbeirat gibt eine Anfrage zum Thema „Unterbringungsmöglichkeiten der Fahrzeuge auf dem Betriebshof“ zu Protokoll.

Antwort: Nein, es sind derzeit nicht ausreichend Remisen für alle Fahrzeuge und Geräte auf dem Betriebshof vorhanden.

Aktuell stehen rund 25 Fahrzeuge, Geräte, Anhänger und Anbaugeräte ungeschützt und sind dauerhaft der Witterung ausgesetzt.

Ziel des Betriebsamtes war und ist es, dass auf der Erweiterungsfläche für den Betriebshof neue Remisen errichtet werden.

Die Originalanfrage geht als *Anlage 3 zur Niederschrift*.

TOP 9.7:

Anfrage Herr Brauer der CDU-Fraktion zum Thema "Besichtigung neues Betriebsgelände VHH"

Herr Brauer von der CDU-Fraktion fragt, ob es möglich wäre den neuen Betriebshof des VHH zu besichtigen?

Herr Dr. Magazowski wird dazu noch einmal eine Rückmeldung geben.